



# Stellungnahme der EKR

Datum 22.05.2026

---

## Sachlichkeit statt diskriminierender Narrative in migrationspolitischen Debatten

Die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR verfolgt die öffentliche Debatte zur Abstimmung «10-Millionen-Schweiz» mit grosser Sorge. Schwierige und kontroverse Fragen – insbesondere zur Bevölkerungsentwicklung und Migration – müssen in einer demokratischen Gesellschaft offen diskutiert werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Debatte auf einer sachlichen Grundlage geführt wird und die Würde aller Menschen respektiert bleibt.

In der Debatte zu dieser Initiative werden teilweise Argumentationsmuster verwendet, die Migration pauschalisieren, problematisieren und einseitig mit negativen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen verknüpfen. Die EKR warnt ausdrücklich vor einer politischen Instrumentalisierung solcher Narrative.

Die Kommission stellt fest, dass Abstimmungskampagnen zu migrationspolitischen Vorlagen die Verbreitung rassistischer, ausgrenzender und diskriminierender Diskurse begünstigen. Werden Bevölkerungsgruppen pauschal als Belastung oder Bedrohung dargestellt, fördert dies Ressentiments und verbreitet ein Klima der Abwertung.

Die EKR erinnert daran, dass politische Akteurinnen und Akteure eine besondere Verantwortung tragen. Im Abstimmungskampf Ängste gezielt zu schüren, stereotype Feindbilder zu bedienen oder irreführende und verfälschende Darstellungen zu verbreiten, ist politisch wie gesellschaftlich nicht akzeptabel. Die Normalisierung diskriminierender Sprache und Bilder bleibt nicht folgenlos: Sie wirkt über den politischen Moment hinaus und prägt das gesellschaftliche Klima nachhaltig. Letztlich gefährdet sie den sozialen Zusammenhalt.

Die Kommission fordert deshalb alle Beteiligten auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und auf pauschalisierende, stigmatisierende und entmenschlichende Darstellungen und Narrative zu verzichten.

### Adresse für Rückfragen

Ursula Schneider Schüttel, Präsidentin der EKR, +41 078 603 87 25

[ursula.schneiderschuettel@bluewin.ch](mailto:ursula.schneiderschuettel@bluewin.ch)

Alma Wiecken, Geschäftsführerin der EKR, +41 58 463 36 58

[alma.wiecken@gs-edi.admin.ch](mailto:alma.wiecken@gs-edi.admin.ch)